

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 23. April 2008, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 25.2.2008
2. Einläufe und Berichte
3. Verleihung von Ehrenzeichen
4. Auftragserteilung für Baubetreuung G.-Kirchhoff-Gasse
5. Löschung vom Wiederkaufsrecht
6. Straßenbenennung Gebiet Linz-Textil
7. Stromanschlüsse für EFH-Parzellen Gebiet Linz-Textil
8. Ergänzung der Abfallwirtschaftsverordnung
9. Erweiterung der Entgegennahme von Problemstoffen
10. Pachtvertrag Scheibenreif
11. Änderung Halte- und Parkverbot vor Postamt
12. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
13. Subventionsansuchen
14. Wohnungsvergaben
15. Darlehensvergabe
16. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Lauermann
die Gf.GR Walter Kahrer, Inge Landstetter,
Ing. Günther Straub, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder.
die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill,
Dr. DI Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar
Wötzl, Manfred Lugger, Andrea Theuerweckl, Hedwig Divos
BSc Andreas Hueber, Margit Harrer, Bettina Buchberger
(verspätet um 19.40 Uhr), Josefa Gruber und Ing. Christian
Reindl.

Entschuldigt: Gf.GR Karl Frisch, die GR DI Josef Pressler und Markus Farnleitner.

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 25.2.2008

Gf.GR Ing. Buchberger meldet sich zu Wort und verweist auf die Seite 8 des Protokolles der letzten Gemeinderatssitzung. Es wurde protokolliert, dass er den Saldo 2007 betreffend Liegenschaftsverwertung Linz-Textil wissen möchte und Bgm. Stieber versprochen hat diese anzufordern und bei der nächsten Gemeinderatssitzung bekannt zu geben.

Bgm. Stieber erklärt, dass noch keine konkreten Ziffern vorliegen und vereinbart mit Gf.GR Ing. Buchberger, die gewünschten Daten bei der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen.

Gf.GR Kahrer stellt mit Gf.GR Ing. Buchberger gemeinsam den Antrag auf Verlesung des Protokolles zu verzichten. Einstimmige Annahme.

Das Protokoll in der vorliegenden Form gilt als genehmigt.

2. Einläufe und Berichte

Herr Medizinalrat Dr. med. Robert Ernst ist verstorben. Seinem Wunsch gemäß fand die Beisetzung im engsten Familienkreis in Mödling statt. Der Termin für die in Felixdorf stattfindende Gedenkmesse wird von den Hinterbliebenen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Für die Beileidsbezeugungen der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt:

Manfred Apfelthaler und Familie, Familie Kindler, Familie Ifkovics und Frau Dusleag.

GR DI Josef Pressler sandte Urlaubsgrüße aus Südafrika.

Das Bundesdenkmalamt teilt mit, dass für die Fassadenrestaurierung der Wohnhausanlage „Tschechenring“ (Fabrikasse 5 und 7) eine Beihilfe in Höhe von € 15.000,00 gewährt wurde.

Das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, informiert, dass für die Erstellung des digitalen örtlichen Entwicklungskonzeptes eine Förderung im Ausmaß von € 6.000,00 an die Marktgemeinde Felixdorf überwiesen wird.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde angefragt, ob es nicht möglich wäre die Entleerungsintervalle der Biotonne in den Wintermonaten zu verlängern.

Herr Leister – Abfallwirtschaft Magistrat Wr. Neustadt – erklärt, dass dies aus hygienischen Gründen nicht möglich ist. Wegen der organischen Substanzen und dem Risiko bakterieller Erreger ist eine 14-tägige Abfuhr auch im Winter notwendig, zumal die Winter nicht mehr so kalt sind. Zwar besteht die Möglichkeit, die Biotonne abzumelden, allerdings muss der Nachweis erbracht werden, dass die organischen Abfälle kompostiert werden.

Die Trennung des Hausmülls ist lt. Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtend.

In allen Verbandsgemeinden ist eine 14-tägige Abfuhr gängig.

Frau LHStv. Heidemaria Onodi teilte schriftlich mit, dass die Kommission Siedlungswasserwirtschaft für das Projekt Leitungskataster, ABA Felixdorf, zu den förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 160.000,00 einen Gesamtförderbarwert in Höhe von € 63.200,00 in Form eines 8%igen Finanzierungszuschusses und einer Pauschalförderung in Höhe von € 63.200,00 bewilligt hat.

Für das Projekt „Sanierung Tschechenring“ vergibt das Land Niederösterreich, Abteilung Kultur und Wirtschaft einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von € 17.000,00, der nach Durchführung der Arbeiten und Vorlage der Abrechnung zur Anweisung gelangt.

Seitens der NÖ Landesregierung – Gruppe innere Verwaltung – wurde die Grenzänderung zwischen den Gemeinden Felixdorf und Matzendorf-Hölles genehmigt. Die Grenzänderung wird mit Beginn des Kalenderjahres 2009 in Geltung gesetzt. Von der Gemeinde Matzendorf-Hölles, Katastralgemeinde Matzendorf, werden an die Marktgemeinde Felixdorf folgende Grundstücke abgetreten: 1364/1, 1364/4, 1364/5, 1364/6, 1364/9, 1364/10, 1364/11, 1364/12, 1364/13, 1365 und 1366 (gesamt 41.626 m²).

Bei der Jahreshauptversammlung am 18.3.2008 wurde der neue Ortsausschuss des Pensionistenvereins Felixdorf gewählt.

Obfrau: Edda Theuerweckl, Nestroygasse 18

Stv.: Peter Frank, Stiftergasse 20

Stv.: Eduard Wessely, Stefan-Zweigasse 3.

3. Verleihung von Ehrenzeichen

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Felixdorf überreicht an Felixdorfer Gewerbetreibende, welche aus Altersgründen ihr Geschäft schließen, die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Felixdorf.

Terminlich ist ein Gemeinderatsbeschluss vor der Überreichung nicht immer möglich. Bgm. Stieber teilt mit, dass vor dieser Gemeinderatssitzung folgende Ehrenzeichen verliehen wurden:

Silberne Ehrennadel an: Luzia **Gruber** (Gasthaus Gruber, 22.2.2007)
Helene **Jeschko** (Dachdeckerei Jeschko, 14.3.2008)
Willibald **Weiss** (Obm.Stv. Pensionistenverein, 18.3.2008)
Anna **Pörtl** (Gasthaus Pörtl, 30.3.2008)
Josef **Fangl** (OMV-Tankstelle, 31.3.2008)

Zinnteller der Marktgemeinde Felixdorf an:

Walter **Rysavi** (Obm. Pensionistenverein Felixdorf, 18.3.2008),
Toni **Ebner** (Opel Ebner, anl. Verleihung Titel KR, 17.4.2008).

- Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Verleihung der Ehrenzeichen nachträglich die Zustimmung zu erteilen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

Der Vorsitzende holt vom Gemeinderat das Einverständnis ein, auch in Zukunft, wenn terminlich nicht anders möglich, die Verleihung der Ehrenzeichen vor entsprechender Beschlussfassung zu überreichen.

4. Auftragserteilung für Baubetreuung G.-Kirchhoff-Gasse

Für die Sockelsanierung der Wohnhausanlage G.-Kirchhoff-Gasse wurde von der Wien-Süd für jeden Wohnblock ein Baubetreuungsvertrag ausgearbeitet (insgesamt 4).

Gf.GR Ing. Straub verliest einen Baubetreuungsvertrag vollinhaltlich (eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei).

GR Michaela Frisch verlässt um 19.15 Uhr den Sitzungssaal.

Gemäß Leistungskatalog wird der Baubeauftragte (Wien-Süd) nachstehende Leistungen für den Bauherrn (Marktgemeinde Felixdorf) erbringen:

a) Planungs- und sonstige Leistungen gem. § 3 der HOA

- Ausarbeitung eines Sanierungsentwurfes inkl. erf. Detailerstellung
- Kostenermittlungsgrundlagen für die Bauabwicklung
- Künstlerische Oberleitung der Bauausführung
- Technische Oberleitung der Bauausführung
- Geschäftliche Oberleitung der Bauausführung

b) Kaufmännische Leistungen

- Baureifmachung
- Festlegung des Bauprogramms
- Erstellung einer Mieterpräsentation
- Termin- u. Kostenkontrolle
- Qualitätskontrolle und Mängelbehebung
- Ausarbeitung der Endabrechnung
- Abwicklung mit Wohnbauförderungsstelle
- Erstellung einer Mietenkalkulation

Die Leistungen der Baubeauftragten werden mit einem Honorar, das sich nach der Honorarordnung für Architekten errechnet, zuzüglich Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe vergütet.

Das Entgelt für Planungs- und sonstige Leistungen beträgt

G.-Kirchhoff-Gasse 3-5	4,13%
G.-Kirchhoff-Gasse 7-11	3,90%
G.-Kirchhoff-Gasse 13-15	4,08%
G.-Kirchhoff-Gasse 17-19	4,07%

Das Entgelt für die kaufmännischen Leistungen beträgt für alle Wohnblöcke 3%.

Auf das Entgelt wird ein Nachlass von 10% gewährt.

Die vorläufigen Herstellungskosten (reine Baukosten samt Außenanlagen) betragen:

G.-Kirchhoff-Gasse 3-5	€ 290.000,00
G.-Kirchhoff-Gasse 7-11	€ 430.000,00
G.-Kirchhoff-Gasse 13-15	€ 310.000,00
G.-Kirchhoff-Gasse 17-19	€ 320.000,00

Die vorläufigen Gesamtbaukosten betragen:

G.-Kirchhoff-Gasse 3-5	€ 346.000,00
G.-Kirchhoff-Gasse 7-11	€ 505.000,00
G.-Kirchhoff-Gasse 13-15	€ 368.000,00
G.-Kirchhoff-Gasse 17-19	€ 380.000,00

Sollte jedoch das Projekt als Gesamtprojekt zur Ausführung gelangen, würde die Honorarabrechnung von der Gesamtsumme der Herstellungskosten für alle 4 Objekte erfolgen.

Das würde folgendes Entgelt ergeben:

Planungs- u. sonstige Leistungen: 3,41%

Örtliche Bauaufsicht: 4,09%

Kaufmännische Leistungen: 3%

Abzüglich 10% Rabatt

GR Michaela Frisch kommt um 19.20 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

GR Ing. Reindl fragt, was eigentlich alles bei dieser Wohnhausanlage saniert wird.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass eine Sanierung der Außenhülle vorgenommen wird. D.h. Vollwärmeschutz, neues Dach, Dämmung des obersten Geschosses, Fenster erneuern, Außentüren erneuern und Erneuerung der Stromanschlüsse. Aufbringen eines Estrichs auf dem Kellerboden (zurzeit gestampfter Lehm Boden).

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, was mit den Wänden geschieht, die bereits vom Schimmel befallen sind.

GR Ing. Reindl erkundigt sich, wer eigentlich festgestellt hat, was alles saniert werden muss.

„Es hat eine Begehung mit Wien-Süd stattgefunden“ – so Gf.GR Ing. Straub. Außerdem wurde betreffend Sockelsanierung mit den Mietern bei einer Mieterversammlung gesprochen.

GR Ing. Reindl gibt zu bedenken, dass durch die Wärmedämmung die feuchten Mauern nicht mehr „atmen“ können und die Gefahr besteht, dass die Schimmelbildung erhöht wird. Das Ziel, die Wohnqualität zu verbessern wäre somit nicht gegeben. Sein Vorschlag wäre, einen Bauphysiker zu befragen, ob diese Art der Sanierung im gegebenen Fall Ziel führend ist.

Der Vorsitzende stimmt dem Vorschlag zu und wird einen Bauphysiker zu Rate ziehen.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass in manche Küchen nachträglich Duschkabinen eingebaut wurden. Die entsprechende Entlüftung aber nicht gegeben ist.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, was es mit den bei den Baubetreuungsverträgen beiliegenden Auftragserteilungen an Herrn DI Walter Koch auf sich hat.

„Ing. Koch hat die örtliche Bauaufsicht und ist als Baubeauftragter für die Sicherheit der Baustelle verantwortlich. Außerdem muss er direkt vom Bauherrn (Marktgemeinde Felixdorf) beauftragt werden“ – erklärt Gf.GR Ing. Straub. Die Kosten für die Bauaufsicht sind bei den bereits genannten Baukosten inkludiert.

Gf.GR Ing. Buchberger fragt an, ob die Baubetreuung ausgeschrieben wurde und ob nicht vielleicht ein anderes Unternehmen ein günstigeres Angebot abgegeben hätte.

Des Weiteren möchte er wissen, wie hoch die Miete nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sein wird.

Gf.GR Ing. Straub meint, dass ein konkreter Betrag betreffend Höhe der Miete erst dann genannt werden kann, wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen.

Gf.GR Ing. Buchberger glaubt, dass man mit den bereits vorliegenden Beträgen schon einen ungefähren Wert errechnen könnte.

Bgm. Stieber gibt zu bedenken, dass es unseriös wäre, noch vor den Ausschreibungen Zahlen bekannt zu geben.

GR Bettina Buchberger kommt um 19.40 Uhr verspätet zur Sitzung.

Gf.GR Kahrer erinnert daran, dass die Sanierung der Wohnhausanlage Bräunlichgasse ebenfalls in dieser Weise und zur Zufriedenheit aller Mieter durchgeführt wurde.

Bgm. Stieber erklärt, dass nach erfolgter Ausschreibung und Abgabe der Angebote der gesamten Gewerke – also nach Aufliegen der konkreten Zahlen – eine neuerliche Besprechung mit den Mietern stattfinden wird. Es wird die Zustimmung der Mieter eingeholt und nicht über sie hinweg entschieden.

GR Ing. Reindl möchte wissen, was geschieht, wenn die Mieter mit der Sanierung bzw. den dadurch entstandenen Mieterhöhungen nicht einverstanden sind und einer Sanierung nicht die Zustimmung erteilen.

Der Vorsitzende verweist auf Seite 3 des Baubetreuungsvertrages, bei welchem unter Punkt V festgelegt ist, dass, sollte das Bauvorhaben aus welchen Gründen auch immer nicht zur Ausführung gelangen, lediglich die bis dahin von der Baubeauftragten geleistete Arbeit vom Bauherrn anteilig honoriert wird.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, sowohl den Baubetreuungsverträgen mit Wien Süd als auch der Auftragserteilung an die örtliche Bauaufsicht die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 16 Pro Stimmen
6 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR Harrer, Bettina Buchberger, Gruber und Ing. Reindl).

5. Löschung vom Wiederkaufsrecht

Auf dem Grund EZ672, Grundstück Nr. 106/27, Kirchsteiger, Schubertgasse 5, ist das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Felixdorf einverleibt.

Da dieses Recht gegenstandslos geworden ist, stellt Bgm. Stieber den

Antrag: der Löschung des Wiederkaufsrechtes die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6. Straßenbenennung Gebiet Linz-Textil

Bgm. Stieber schlägt vor, die beiden Straßen im Siedlungsgebiet bzw. Gewerbeareal wie folgt zu benennen:

a) Siedlungsstraße: AM MOHRWALD

b) ehem. Linz-Textil: GEWERBESTRASSE

Gf.GR Ing. Buchberger weist darauf hin, dass es in Felixdorf bereits eine Gewerbestraße gibt (Gewerbegebiet Opel Ebner).

Bgm. Stieber schlägt dem Gemeinderat vor, bis zur nächsten Sitzung über einen passenden Straßennamen für das Gewerbegebiet Linz-Textil nachzudenken und stellt den

Antrag: den Straßennamen „Am Mohrwald“ für die neue Siedlungsstraße zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Stromanschlüsse für EFH-Parzellen Gebiet Linz-Textil

Wien-Energie hat ein Angebot für den Stromanschluss von 12 Einfamilienhausparzellen in Höhe von € 36.603,07 (inkl. MwSt.) vorgelegt.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, den Auftrag an Wien Energie zu erteilen.
Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Ergänzung der Abfallwirtschaftsverordnung

Die am 25.2.2008 im Gemeinderat beschlossene Preisanpassung der Abfallwirtschaftsverordnung wurde zur Überprüfung an das Land Niederösterreich – Abteilung Gemeinden – gesandt.

Telefonisch wurde die Marktgemeinde Felixdorf davon in Kenntnis gesetzt, dass bei § 5 – Abfuhrplan – folgender Satz eingefügt werden soll:

Die Sperrmüllsammlung erfolgt 1-mal jährlich gegen vorherige Anmeldung.

In Felixdorf besteht die Möglichkeit, jeden ersten Samstag im Monat Sperrmüll in die zentrale Wertstoffsammelstelle in die Mühlstraße zu bringen.

Lt. Abfallwirtschaftsgesetz sollte trotz regelmäßiger Entgegennahme von Sperrmüll auch Personen, die keine Transportmöglichkeit haben, die kostenlose Entsorgung ermöglicht werden.

Antrag: Vbgm. Lauermann stellt den Antrag, der Ergänzung die Zustimmung zu erteilen.
Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gf.GR Ing. Straub verlässt um 20.15 Uhr den Sitzungssaal.

9. Erweiterung der Entgegennahme von Problemstoffen

Bei der Überprüfung der Problemstoffsammelstelle wurde angeregt, mittels Gemeinderatsbeschluss die Entgegennahme der Problemstoffe um folgende Schlüsselnummer zu erweitern:

- Schlüsselnummer 55523:** Druckfarbenreste, Kopiertoner mit gefahrenrelevanten Eigenschaften.
- Antrag:** Vbgm. Lauermann stellt den Antrag, der Erweiterung die Zustimmung zu erteilen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

10. Pachtvertrag Scheibenreif

Für das Grundstück EZ 428, Parz. Nr. 260 (hinter Wasserwerk) im Ausmaß von 7580 m² wurde ein Pachtvertrag zwischen den Verpächtern – der Marktgemeinde Felixdorf (Grundeigentum 50%) und der Marktgemeinde Sollenau (Grundeigentum 50%) – sowie dem Pächter Josef Scheibenreif, 2751 Wr. Neustadt ausgearbeitet.

Der Pachtvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und beginnt am 29.5.2008 mit Gemeinderatsbeschluss.

Pächter und Verpächter vereinbaren als Termin, zu welchem das Pachtverhältnis gekündigt werden kann, den 31.5., wobei eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten einzuhalten ist.

Gf.GR Ing. Straub kommt um 20.18 wieder in den Sitzungssaal.

GR Wötzl verlässt um 20.19 Uhr den Sitzungssaal.

Bgm. Stieber verliest den Pachtvertrag vollinhaltlich. (Eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei.)

GR Wötzl kommt um 20.21 wieder in den Sitzungssaal.

- Antrag:** Vbgm. Lauermann stellt den Antrag, dem Pachtvertrag die Zustimmung zu erteilen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

11. Änderung Halte- und Parkverbot vor Postamt

Folgende Verordnung soll beschlossen werden:

Das Halten und Parken soll mittels „Halte- und Parkverbot“ entlang der Hauptstraße 25 (Postfiliale Felixdorf) in der Zeit von Montag bis Freitag von 16 bis 17.30 Uhr, ausgenommen Postfahrzeuge, verboten werden.

Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960, in der derzeit gültigen Fassung, tritt diese Verordnung mit dem Anbringen der erforderlichen Verkehrszeichen in Kraft.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, die Verordnung zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

Gf.GR Landstetter und GR Kratochwill verlassen aus Befangenheit den Sitzungssaal.

Die Freiwillige Feuerwehr hat um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für den Feuerwehrball am 19.1.2008 angesucht.

Auch die Faschingsgilde Felixdorf (Faschingssitzungen am 25.1., 27.1. und 1.2.2008) und die SPÖ-Frauen (Int. Frauentag am 8.3.2008) ersuchen um Ermäßigung des bereits geleisteten Abgabebetrages.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Lustbarkeitsabgabe für die genannten Veranstaltungen von 20% auf 10% zu reduzieren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gf.GR Landstetter und GR Kratochwill werden wieder in den Sitzungssaal geholt.

13. Subventionsansuchen

Der ARBÖ Felixdorf ersucht um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2008.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem ARBÖ – wie im Budget vorgesehen – eine Subvention in Höhe von € 400,00 zu gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Wohnungsvergaben

In der Sitzung des Wohnungsausschusses am 10.4.2008 wurden folgende Wohnungsvergaben vorgeschlagen:

Gemeindewohnungen:

Bahnhofplatz 2/1/1/7	52,43 m ²	an KOCHANSKY E. u. W.
Bahnhofplatz 3/1/2/14	51,31 m ²	an CURIN Ramona
G.-Kirchhoff-Gasse 3/2	33,20 m ²	an BAKAN Ahmet
Fabrikgasse 5/5	108,14 m ²	an FALLAST Roland

Genossenschaftswohnungen:

Fabrikgasse 2-4/A/1	76,43 m ²	an MEDVIDOVIC Anton
Fabrikgasse 2-4/A/18	71,62 m ²	an Mag. BOUBAL Sabine
Mohrstraße 6/10	71,80 m ²	an SCHRAMMEL Judith

Seniorenwohnungen:

Mohrstraße 4a/9	43,84 m ²	an ENENKEL Erika
-----------------	----------------------	------------------

Antrag: GR Kratochwill stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Die nächsten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschuss der Öffentlichkeit besprochen.

Der Vorsitzende ersucht den Zuhörer, den Sitzungssaal zu verlassen.

15. Darlehensvergabe

16. Personalangelegenheiten

Die Protokollierung erfolgt im Nichtöffentlichen Gemeinderatsprotokoll.

Bgm. Stieber schließt um 20.50 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: